



The Dairy Food Group, das neueste Familienmitglied von Royal A-ware 4
Aktuelles

Milchviehbetrieb Schulze Kalthoff 8
Zu Besuch bei

Milchviehbetrieb Waterink und Wissenspartner Univé 12
Im Gespräch mit

Käse auf dem Regal

*Driven
by taste*

Inhaltsübersicht

<i>Aktuelles</i>	The Dairy Food Group, das neueste Familienmitglied von Royal A-ware	4	<i>Aktuelles</i>	Ein Blick in die Zukunft mit A-ware Young Farmers Connect	11
<i>Aktuelles</i>	Qualitätsmelkertag 2025	6	<i>Im Gespräch mit</i>	Milchviehbetrieb Waterink und Wissenspartner Univé	12
<i>Dairy Academy</i>	Erste Workshops in Deutschland	7	<i>Besondere Kühe</i>	Stolz auf unsere Kühe	15
<i>Zu Besuch bei</i>	Milchviehbetrieb Schulze Kalthoff	8	<i>Wissenspartner</i>	Wissenspartner Denkavit	16

Impressum

Herausgeber

Royal A-ware – Abteilung Kommunikation
communicatie@royal-aware.com

Käse auf dem Regal

Ausgabe 41 – Juli 2025

Diese Ausgabe von „Käse auf dem Regal“ wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier und anderem kontrollierten Material gedruckt.



Die Folie, in der „Käse auf dem Regal“ geliefert wird, ist eine zu 100 % recycelbare Bio-Siegelfolie auf Zuckerrohrbasis. Diese ist CO₂-neutral, 100 % nachhaltig und entspricht den europäischen Lebensmittelsicherheitsstandards.



Sehr geehrte Milchviehalterin, sehr geehrter Milchviehalter,

„in den letzten Monaten sind wir, genau wie Sie, nicht untätig gewesen. Wir konnten die Übernahme der Dairy Food Group in Belgien abschließen und haben mit deren Integration in Royal A-ware begonnen. Mehr darüber können Sie in diesem Käseregal lesen. Im Mai stellten wir unsere jährlichen Geschäftsergebnisse vor. Ich freue mich, dass es uns trotz des volatilen Marktes und der weiter steigenden Kosten gelungen ist, auch 2024 zu den Spitzenreitern zu zählen. Bei den kommenden Herbsttreffen werden wir den noch auszahlbaren Milchpreis wie üblich etwas ausführlicher besprechen“, so CEO Jan Anker.

COO Klaas de Jong: „In jüngster Vergangenheit durften wir wieder neue Milchviehalter bei uns begrüßen. Darüber hinaus haben wir im Juni wieder eine große Gruppe von Qualitätsmelkern während unseres Qualitätsmelkertages ins Rampenlicht gestellt. Zwei Milchviehalter liefern sogar schon seit 40 Jahren in Folge Qualitätsmilch. Ich bin stolz auf die außergewöhnliche Leistung, die all diese Milchviehalter nun schon jahrelang erbringen! In unserem Newsletter lasen Sie bereits über A-ware Young Farmers Connect: regionale Netzwerktreffen für Milchviehalter zwischen 18 und 35 Jahren. Wir sind angenehm überrascht über die große Zahl der bereits eingegangenen Anmeldungen. Mehr über diese neue Initiative erfahren Sie in dieser Ausgabe von Käse auf dem Regal.“



Vorwort



Jan Anker
CEO Royal A-ware



Klaas de Jong
COO Royal A-ware

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Royal A-ware Food Group B.V. erstellt. Der Inhalt dieses Dokuments gibt ausschließlich die Ansichten der Royal A-ware Food Group B.V. zum angegebenen Zeitpunkt wieder und kann jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. A-ware bemüht sich um sorgfältige Überprüfung des Inhalts dieses Dokuments, damit sichergestellt ist, dass die Informationen auf dem neuesten Stand sind. Trotz dieser kontinuierlichen Aufmerksamkeit für die Qualität ihrer Berichterstattung kann A-ware nicht garantieren, dass der Inhalt dieses Dokuments korrekt oder vollständig ist. A-ware übernimmt daher keinerlei Haftung für etwaige Schäden, die durch das Vertrauen auf die von A-ware bereitgestellten Informationen oder deren Nutzung entstehen. Die Nutzung dieser Informationen erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko. Dieses Dokument enthält Informationen, Daten, Fotos, grafische Darstellungen und andere Materialien, die urheberrechtlich, markenrechtlich oder durch sonstige Eigentumsrechte geschützt sind. Die Verwendung solcher Informationen ist ohne die ausdrückliche Zustimmung von A-ware nicht gestattet. Alle Rechte sind ausdrücklich vorbehalten.

The Dairy Food Group, das neueste Familienmitglied von Royal A-ware /

The Dairy Food Group (DFG) ist der gemeinsame Name von Eurodesserts, Incopack, Incorock und Limelco – und dem Unternehmen, das für die tägliche Milchabholung zuständig ist: Belgian Milk Company. Im Jahr 1988 gründete Gilbert Nijs den ersten Bereich der Gruppe; seit April 2025 gehört die gesamte Gruppe zu Royal A-ware.

*Incopack & Incorock in
Dilsen-Stokkem.*





„Durch Royal A-ware wird die Lieferung unserer Milch und Sahne in einem dynamischen Markt garantiert, und wir erhalten auch Zugang zu nachhaltigen Milchströmen wie Beter voor, sodass wir die Nachfrage unserer Kunden weiterhin befriedigen können. Außerdem hilft uns die „Yes we can“-Mentalität bei Royal A-ware, komplexere Projekte zu übernehmen, wodurch wir uns noch stärker von unseren Wettbewerbern absetzen.“

Nathalie Nijs

Betriebsleiterin Eurodesserts & ehemalige Eigentümerin der DFG

Die belgische DFG ist, wie Royal A-ware, ein Familienbetrieb mit Unternehmergeist, dem Flexibilität im Blut liegt. Wir freuen uns, Ihnen die Dairy Food Group, unser neuestes Familienmitglied, vorstellen zu dürfen.

Eurodesserts ist, wie der Name schon sagt, der Spezialist für Desserts. Die Produktionslinien sind sehr flexibel. Es werden Desserts auf Milchbasis hergestellt, sowohl frische als auch länger haltbare. Dabei scheuen sie keine Herausforderung – je komplexer, desto besser!

Incopack stellt die leckerste und cremigste Schlagsahne in Sprühdosen her. Dank der kontinuierlichen Verbesserung und Verfeinerung der Verfahren wurde die Produktionskapazität in letzter Zeit schrittweise erhöht. Auch die Schlagsahne ANKLY® von Royal A-ware wird hier hergestellt.

Incorock ist ein Experte für Milchreisdesserts in verschiedenen Formaten. Außerdem können die Desserts auch mit einer Fruchtschicht versehen werden.

Limelco ist auf die Herstellung von Frischkäse, länger haltbaren Desserts in Dosen, Sahne und Milchpulver für die Industrie und sterilisierte Milchgetränke wie z. B. proteinreiche Getränke spezialisiert.

Schließlich gehört auch die Belgian Milk Company zu The Dairy Food Group. Milch ist die Grundlage für alle oben genannten Produktionseinheiten. Die BMC holt sie täglich bei den Milchviehhaltern ab und liefert sie an den Standort von Limelco in Zonhoven.

Rückblick auf einen erfolgreichen Qualitätsmelkertag /

Am Mittwoch, dem 18. Juni, fand in Earnewâld der jährliche Qualitätsmelkertag statt, ein besonderer Tag, den wir für unsere Milchviehalter organisieren.

Der Morgen begann mit einer herzlichen Begrüßung, mit frischem Kaffee und einem Stück Kuchen. Während man sich untereinander austauschte, ergriff Kapitän Fonger das Wort. Mit Humor und Leidenschaft erzählte er von der reichen Geschichte der friesischen Skûtsjes. Seine Erzählungen ließen die Vergangenheit lebendig werden und schufen sofort eine gesellige und engagierte Atmosphäre.

Nach diesem stimmungsvollen Auftakt war es an der Zeit, aufs Wasser zu gehen. Die große Gruppe der Milchviehalter verteilte sich auf sieben authentische Skûtsjes. Die Besatzung übernahm verschiedene Aufgaben, vom Hissen der Segel bis zur Bedienung des Ruders. Dank des schönen, sonnigen Wetters und der angenehmen Brise waren die Segel rasch gehisst und die sportliche Fahrt über das friesische Wasser begann.

Gegen Mittag erreichte die Gruppe das Teehaus in Grou. Dort wartete ein leckeres Captain's Dinner, das sichtlich genossen wurde.

Das Essen bot auch Gelegenheit zum geselligen Beisammensein, bevor der offizielle Höhepunkt des Tages stattfand: die Verleihung der Tafeln für hochwertige Milchlieferanten.

Die Auszeichnungen wurden an verschiedene Milchviehbetriebe verliehen, von solchen, die seit fünf Jahren Qualitätsmilch liefern, bis hin zu zwei Unternehmen, die dies bereits seit 40 Jahren tun – eine beeindruckende Leistung, auf die wir zu Recht stolz sind.

Nach dieser feierlichen Anerkennung war es an der Zeit, wieder an Bord zu gehen und die Rückfahrt nach Earnewâld anzutreten. In der Zwischenzeit hatte der Wind aufgefrischt und sorgte für ein spektakuläres Segelabenteuer auf dem Rückweg.

Wir genossen die begeisterte Stimmung unter allen Anwesenden und blickten auf einen erfolgreichen Qualitätsmelkertag zurück!



Die Dairy Academy organisiert erste Workshops in Deutschland /

2014 gründeten wir die Dairy Academy, unsere Wissensplattform für Milchviehhalter, die Milch an Royal A-ware liefern. Gemeinsam mit unseren Wissenspartnern organisieren wir jedes Jahr mehrere Workshops und Veranstaltungen, um Milchviehhalter mit praktischem Wissen zu unterstützen.

Die ersten Workshops in Deutschland sind für diesen Herbst geplant! ForFarmers bietet dann einen Workshop zum Thema Raufuttermanagement an, und Denkavit organisiert einen Workshop zur Jungviehaufzucht. Bei diesen Workshops erhalten Sie aktuelle Informationen und es bieten sich mehr als genug Möglichkeiten, andere Milchviehhalter zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Dank der kleinen Gruppengröße (maximal 20 Teilnehmer) können Sie Ihr Wissen problemlos untereinander austauschen. Außerdem zählt die Teilnahme für A-ware Nachhaltigkeit.

Weitere Termine für die Workshops in Deutschland folgen später. Behalten Sie also unseren Newsletter und Z-net im Auge!



„Die Dairy Academy will das Unternehmertum einfacher, leichter verständlich und angenehmer machen. Gemeinsam mit unseren Wissenspartnern geben wir praxisorientiertes Wissen weiter, unter anderem durch Workshops. So lernen wir voneinander und kommen gemeinsam voran.“

Anneke Jorritsma-van der Zijl
Managerin der Dairy Academy



„Wir freuen uns darauf, deutsche Milchviehhalter bei unseren Workshops begrüßen zu dürfen. Es ist ein wertvoller Moment für den Wissensaustausch und um miteinander in Kontakt zu kommen.“

Nynke Broersma
Mitarbeiterin der Dairy Academy

Milchviehbetrieb Schulze Kalthoff /

Royal A-ware wächst in Deutschland! Anfang dieses Jahres unternahmen wir einen großen Schritt: Wir haben begonnen, Milch von Milchviehaltern in Deutschland abzuholen. Einer der Höfe, von denen wir jetzt Milch abholen, ist der Milchviehbetrieb von Melanie und Heinz-Georg Schulze Kalthoff. Direkt seit dem 1. Januar liefern sie Boerderijmelk an Royal A-ware. Genau wie unsere Organisation unternahm auch der Milchviehbetrieb von Heinz-Georg und Melanie im Laufe der Jahre viele Entwicklungs- und Wachstumsschritte.

Von links nach rechts:
Charlotte Grasmann,
Lukas Schulze
Kalthoff, Melanie
Schulze Kalthoff,
Heinz-Georg
Schulze Kalthoff.



Heinz-Georg: „Meine Frau Melanie und ich haben den Betrieb 1997 von meinen Eltern übernommen. Damals hatten wir etwa 70 Kühe, 35 Bullen und 240 Mastschweine. Seitdem haben wir uns zunehmend auf die Rinderhaltung spezialisiert und den Betrieb Schritt für Schritt erweitert. Heute bewirtschaften wir 120 Hektar Land, melken 180 Kühe, ziehen unser eigenes Jungvieh auf und mästen jährlich 100 Bullen.“

Arbeitsteilung

In einem wachsenden Unternehmen ist es natürlich wichtig, dass die Aufgaben gut verteilt sind. Heinz-Georg: „Unser Sohn Lukas und seine Freundin Charlotte haben beide gerade ihr Studium der Agrarwirtschaft

abgeschlossen. Lukas ist hauptsächlich für die Landarbeit (Ackerbau und Lohnarbeit) zuständig. Meine Frau Melanie kümmert sich um die Kälberaufzucht und ich Sorge für die Kühe. Außerdem haben wir einen Praktikanten, der bei Bedarf aushilft.“

Ein neuer Stall für mehr Kühe

Mehr Kühe bedeuten natürlich auch, dass mehr Platz benötigt wird. „2023 bauten wir einen Liegeboxenstall für 240 Kühe mit angeschlossenen Melkkarussell und Bürobereich. Der Stall verfügt über einen überdachten Futtergang, Liegeboxen und großzügige Laufgänge. Die Kuhgülle wird täglich in unsere 2022 errichtete Biogasanlage gepumpt.“

Der neue Stall mit Platz für 240 Milchkühe.





Der neue Melkstand

„Der direkte Kontakt und die Wertschätzung, die wir spürten, haben uns überzeugt, zu Royal A-ware zu wechseln.“

Heinz-Georg Schulze Kalthoff

Milchviehbetrieb Schulze Kalthoff

Familie und Arbeitsteilung: Der Milchviehbetrieb wird von der Familie Schulze Kalthoff geführt. Heinz-Georg (58), Melanie (53) und Lukas (23) haben die Aufgaben gut unter sich aufgeteilt. Melanie ist für die Kälberaufzucht zuständig, Heinz-Georg für die Kühe und Sohn Lukas für die Lohnarbeit und den Ackerbau. Charlotte (23), die Freundin von Lukas, hilft ebenfalls mit, und im Bedarfsfall springt außerdem ein Praktikant ein.

Ort: Rosendahl (Nordrhein-Westfalen)

Melken mit: überdachtem Melkkarussell mit 28 Melkplätzen

Land: 120 Hektar, davon 112 Hektar Ackerland und 8 Hektar Grünland

Anzahl der Kühe: 180 Kühe, 170 weibliche Rinder/Kälber, 160 Bullen (Kälber)

Rollierender Jahresdurchschnitt: 11.450 kg pro Kuh mit 4,26 % Fett und 3,62 % Eiweiß

Milchstrom: Boerderijmelk

Hier pumpen wir Gülle in den Fermentierkessel und erzeugen damit jährlich etwa 850.000 kWh Strom. Außerdem haben wir eine Solaranlage auf dem Dach, die eine Kapazität von weiteren 300.000 kWh pro Jahr hat. Auf diese Weise erzeugen wir mehr Energie, als wir selbst benötigen“, so Heinz-Georg.

Melken in einem modernen Stall

Zu einem neuen Liegeboxenstall gehört natürlich auch ein moderner Melkstand. „Der Stall verfügt über ein überdachtes Melkkarussell mit 28 Plätzen. Damit kann eine Person etwa 120 bis 140 Kühe pro Stunde melken. Wir haben auch einen Separationsbereich, in dem die Kühe nach dem Melken automatisch getrennt werden, wenn sie besondere Aufmerksamkeit benötigen.“

Gute Zusammenarbeit mit Royal A-ware

Seit dem 1. Januar beliefert der Milchviehbetrieb Royal A-ware. Heinz-Georg: „Durch ein Informationstreffen mit Klaas de Jong und Gerhard Noordhof kamen wir in Kontakt mit Royal A-ware. Der direkte Kontakt und die Wertschätzung, die wir spürten, haben uns überzeugt, zu wechseln. Wir liefern Boerderijmelk, weil sie gut zu unserer Betriebsführung passt. Wir waren bereits VLOG-zertifiziert, und im Stall waren keine Änderungen erforderlich. Wir sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden.“

Wir bei Royal A-ware finden es wichtig, mit unseren Milchviehaltern zusammenzuarbeiten. Dank der Marktchancen, der Sortimentsentwicklung und der jüngsten Übernahmen können auch unsere Milchviehalter, wie die Molkerei der landwirtschaftliche Betrieb Schulze Kalthoff, mit uns wachsen.

Ein Blick in die Zukunft mit A-ware Young Farmers Connect /

Bei Royal A-ware bauen wir gemeinsam mit unseren Milchviehhaltern und Wissenspartnern einen starken und zukunftssicheren Sektor auf. Dabei suchen wir auch nachdrücklich das Gespräch mit der jüngeren Generation. Aus diesem Grund haben wir A-ware Young Farmers Connect ins Leben gerufen: ein Netzwerk für junge Milchviehhalter innerhalb unserer Kette. Afke Rijpkema (Managerin Innendienst Team Milchgeschäft) erzählt Ihnen gerne mehr über diese neue Initiative.

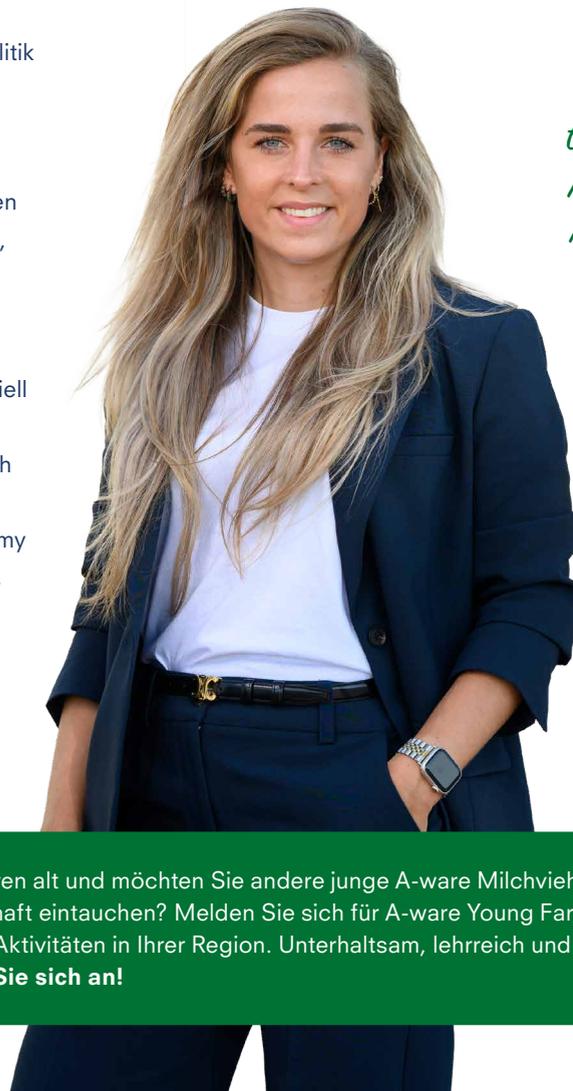
Afke: „Die ständigen Änderungen in der Regierungspolitik und bei den Vorschriften führen zu Herausforderungen in der Betriebsführung. Wir stellen fest, dass die Milchviehhalter hiermit sehr stark konfrontiert sind. Mit A-ware Young Farmers Connect möchten wir jungen Milchviehhaltern die Möglichkeit bieten, sich zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und Wissen zu erwerben.“

Regionale Treffen

Anfang 2026 beginnen wir mit regionalen Treffen, speziell für A-ware Milchviehhalter im Alter zwischen 18 und 35 Jahren. Diese Treffen sind niederschwellig, praktisch und verbindend. „Wir besuchen unsere jungen Leute selbst, aber auch die Wissenspartner der Dairy Academy und unsere eigenen (Produktions-)Standorte“, so Afke. „So bringen wir die Verbindung im wörtlichen und übertragenen Sinne näher. Wir freuen uns darauf, gemeinsam loszulegen!“

„A-ware Young Farmers Connect trägt dazu bei, junge Milchviehhalter und A-ware miteinander zu verbinden.“

Afke Rijpkema



Sind Sie zwischen 18 und 35 Jahren alt und möchten Sie andere junge A-ware Milchviehhalter treffen und tiefer in die Welt der Milchwirtschaft eintauchen? Melden Sie sich für A-ware Young Farmers Connect an und erfahren Sie als Erste(r) von den Aktivitäten in Ihrer Region. Unterhaltsam, lehrreich und inspirierend! **Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich an!**

Ein wachsames Auge für die Absicherung von Geschäftsrisiken /

Das Beste für die Kuh und einen tadellosen, zukunftssicheren Milchviehbetrieb. Dies sind die Leitprinzipien der Unternehmensführung von Familie Waterink aus Beerzerveld in Overijssel. Beim Betreten des gepflegten Hofes wird sofort klar, dass die leidenschaftlichen Milchviehhalter tun, was sie sagen. Die Familie ist sparsam, was den Milchviehbetrieb angeht, und möchte das unternehmerische Risiko beschränken. Der Versicherungsberater Henk Tromp von Univé wird jährlich eingeladen, um die Betriebsrisiken zu ermitteln und die Betriebsversicherungen zu überprüfen.

Von links nach rechts: Manon, Roelof Jan und Jan Henk Waterink im Gespräch mit Univé-Versicherungsberater Henk Tromp





Für Kontinuität

Roelof Jan: „Mein Bruder und ich haben den Milchviehbetrieb von unseren Eltern übernommen. Wir arbeiten mit meiner Tochter und Geschäftsnachfolgerin Manon gemeinsam an unserer Zukunft. Wir schrecken nicht vor Herausforderungen zurück und arbeiten gerne präzise. Wenn wir im Unglücksfall unzureichend versichert sind, besteht die Gefahr, dass Manon den Milchviehbetrieb nicht weiterführen kann. Das darf nicht passieren. Wir wollen zwar ein gewisses Risiko tragen, legen aber großen Wert auf eine ausreichende Absicherung der Betriebsrisiken. Der Milchviehbetrieb muss finanziell widerstandsfähig sein.“

Persönlicher Kontakt und gegenseitiges Vertrauen

Univé ist seit über 30 Jahren Versicherungspartner der Familie Waterink. Die Kenntnis des Agrarsektors, das Engagement und der persönliche Kontakt bilden die Grundlage der langjährigen Geschäftsbeziehung. Während des jährlichen Servicegesprächs diskutiert Henk Tromp mit der Familie die Änderungen der gesetzlichen Vorschriften. Auch andere Fragen, die zu Unzulänglichkeiten bei der Absicherung von Geschäftsrisiken führen können, werden behandelt. Roelof Jan: „Henk denkt wirklich mit uns mit. Er ist direkt und geradlinig. Er benennt

die kritischen Punkte und überlässt uns die Entscheidung, eine zusätzliche Versicherung abzuschließen.“ Manon ergänzt: „Wir vertrauen einander. Als letztes Jahr ein neuer Melkroboter installiert wurde, genügte ein Anruf bei Henk. Er veranlasste sofort, dass der Melkroboter bei Univé versichert wird.“

Neue Perspektiven für die Versicherung von Milchvieh

Die Kühe sind das wichtigste Kapital eines Milchviehhalters. Standardmäßig sind sie über die Versicherung für bewegliche Sachen mitversichert, die zum Beispiel Schäden durch Feuer oder Sturm abdeckt. Was aber, wenn ein Tier bei einem Unfall verletzt wird oder erkrankt? Dann ist eine zusätzliche Deckung erforderlich, um eine Entschädigung zu erhalten. Henk Tromp: „Beim letzten Servicegespräch habe ich die Familie darauf hingewiesen, dass der Preis für Milchvieh erheblich gestiegen ist. Ich verdeutliche dann Folgendes: Für den Wert, zu welchem die Tiere jetzt versichert sind, können im Schadenfall dementsprechend weniger Kühe angeschafft werden. Es liegt dann im Ermessen der Familie, die Versicherungssumme der Viehversicherung zu erhöhen oder nicht. Ich habe die Familie auch darauf hingewiesen, dass sie ihre Tiere gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen sollten. Wenn die Tiere nicht geimpft sind, kann die laufende Versicherung im Falle eines Ausbruchs nämlich nicht in Anspruch genommen werden.“



Milchviehbetrieb Waterink V.O.F.

Familie und Arbeitsteilung: Roelof Jan Waterink (59) führt den Milchviehbetrieb zusammen mit seinem Bruder Jan Henk (60) und seiner Tochter Manon (24). Roelof Jan und Betriebsnachfolgerin Manon konzentrieren sich auf die Pflege des Viehbestandes. Jan Henks Schwerpunkt liegt auf der Landarbeit.

Ort: Beerzerveld (Overijssel)

Melken mit: zwei Melkrobotern

Land: 40 Hektar, davon 32 Hektar Grünland und 8 Hektar Mais

Anzahl der Kühe: 95 und 58 Jungtiere

Rollierender Jahresdurchschnitt: 10.700 kg pro Kuh mit 4,34 % Fett und 3,58 % Eiweiß

Milchstrom: Boerderijmelk

„Henk benennt die kritischen Punkte und überlässt uns die Entscheidung, eine zusätzliche Versicherung abzuschließen.“

Roelof Jan Waterink

Kontinuierlicher Schwerpunkt auf Brandrisiken

Alle fünf Jahre lässt Univé den Milchviehbetrieb von einem Risikosachverständigen auf Brandgefahren untersuchen. Aus dem Inspektionsbericht geht klar hervor, welche Maßnahmen oder Änderungen erforderlich sind, um Brandschäden zu begrenzen und die Schadensdeckung zu gewährleisten. Manon: „Wir wollen Brände um jeden Preis verhindern und sind mit der Risikoinventur sehr zufrieden. Wir achten auch selbst sehr auf Brandgefahren und investieren in Maßnahmen zur Brandverhütung. Zum Beispiel haben wir kürzlich einige Wechselrichter für Solarpaneele ersetzt.“ Roelof Jan: „Im Falle eines Brandes verteilen sich die Splitter der Solarmodule in der Umgebung des Landwirtschaftsbetriebs. Diese Splitter müssen beseitigt werden. Henk stellte klar, dass die Beseitigungskosten viel höher sind, als wir ursprünglich dachten. Der Versicherungsschutz erwies sich als unzureichend, falls etwas passiert. Daraufhin beschlossen wir selbst, die Versicherungssumme zu erhöhen.“

Vorbereitung der Betriebsübernahme

Manon wird später den Milchviehbetrieb von ihrem Vater und ihrem Onkel übernehmen. Henk: „Ich habe der Familie geraten, über eine Berufsunfähigkeitsversicherung nachzudenken, denn Manon ist die einzige Nachfolgerin. Was passiert, wenn ihr Einkommen wegfällt? Roelof Jan, Jan Henk und Manon dürfen von mir erwarten, dass ich gute Ratschläge gebe. Was sie mit den Ratschlägen anfangen, bleibt ihnen überlassen. Ich finde es besonders wichtig, dass die aktuellen Risiken richtig erkannt und diskutiert werden. Was heute nicht ist, kann morgen schon anders sein.“



Stolz auf unsere Kühe! /

Wir sind stolz auf die besonderen Kühe der Milchviehhalter, mit denen wir zusammenarbeiten. Eine Übersicht über die Kühe, die eine Bravourleistung von 100.000 kg Milch oder 10.000 kg Fett und Eiweiß erreicht haben, finden Sie auf www.mijnroyalaware.nl.



Wie funktioniert das?

- Melden Sie sich mit Ihren Z-net-Daten auf der Website www.mijnroyalaware.nl an.
- Um die Übersicht abzurufen, klicken Sie auf „Besondere Kühe“.

Passwort vergessen? Fordern Sie über Z-net ein neues Passwort an.

*Herzlichen Glückwunsch
an alle!*



Jungtier-Spezialistin
für Aufzucht-kälber
Vera Suurd von
Denkavit



ProKalf Futterprotokoll Denkavit für gesunde Kälber und mehr Wachstum

Progression mit dem Programm Kalb

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Progression mit Programm Kalb“ hat Denkavit in Zusammenarbeit mit Milchviehhaltern, Kälberhändlern und Kälberhaltern das optimale Futterprotokoll für Kälber, die den Milchviehbetrieb verlassen, untersucht. Jüngste Ergebnisse zeigen, dass das „ProKalf-Futterprotokoll“ eine positive Wirkung auf die Gesundheit und das Wachstum des Kalbs hat. Die Kälber hatten eine bessere Darmgesundheit, weniger Lungenprobleme und 60 Gramm mehr Wachstum pro Tag.

Vorteile „ProKalf-Futterprotokoll“

Das „ProKalf-Futterprotokoll“ ist nicht nur für die Kälber wichtig, die den Betrieb verlassen. Wenn alle Kälber nach dem Protokoll gefüttert werden, ist der Nutzen noch größer. Achten Sie auf eine gesunde Darmfunktion und eine gute Pansenentwicklung. Ihre Tiere sind schneller bereit für die erste Besamung, nutzen das Futter besser und geben mehr Milch.

5 Ausgangspunkte

1. Kolostrum ist entscheidend für die Gesundheit von neugeborenen Kälbern
2. Kälbermilch mit Nuckeleimer und klarem Futterplan
3. Zusätzliche Vitamine und Mineralstoffe für die ersten 10 Tage
4. Ab dem 3. Tag Kälberpellets/ Kälbermüsli anbieten
5. Unbegrenzt frisches und sauberes Trinkwasser



Mit dem Prokalf-
Futterprotokoll einen
Unterschied machen



Teilnahme am Programm Kalb? Und ProPoints verdienen?

Als Teilnehmer erhalten Sie durch Denkavit einen Einblick in die Leistung der Kälber, die Ihren Milchviehbetrieb verlassen. Anhand dieser Ergebnisse können Sie Ihre eigene Kälberaufzucht optimieren. Als Zeichen der Wertschätzung hat Denkavit ProPoints für ProKalf-Milchviehhalter eingeführt. Lesen Sie mehr über das Programm Kalb und ProPoints unter www.denkavit.com